

18.02.2025 – 11:01 Uhr

Obwaldner Kantonalbank festigt ihre Marktstellung mit nachhaltigem Wachstum



Medienmitteilung

Obwaldner Kantonalbank festigt ihre Marktstellung mit nachhaltigem Wachstum

Sarnen, 18. Februar 2025 – Die Obwaldner Kantonalbank (OKB) präsentiert mit einem Geschäftserfolg von 26 Millionen Franken ein gutes Ergebnis 2024. Bei den Kundenausleihungen erzielt sie ein erfreuliches, nachhaltiges Wachstum von 200 Millionen Franken und stärkt damit ihre Marktstellung als bedeutendste Hypothekarbank im Kanton.

CEO Margrit Koch bewertet das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2024 insgesamt als erfreulich: «Das Jahr 2024 war in vielerlei Hinsicht anspruchsvoll, aber dank der grossartigen Arbeit unseres Teams und der Treue unserer Kundinnen und Kunden konnten wir «midänand» viele Gipfel erreichen. Es war ein Jahr des nachhaltigen Wachstums und der Konsolidierung. Wir haben unsere Position als führende Hypothekarbank im Kanton weiter gefestigt und unsere Eigenkapitalbasis gestärkt. Das Zinsgeschäft entwickelte sich aufgrund der Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank und der schwierigen Refinanzierungssituation am Geld- und Kapitalmarkt nicht ganz wie erwartet. Dank einer weitsichtigen, auf strategische Initiativen ausgerichteten Kostendisziplin sind wir trotz Wachstum und Teuerung sowie der Umsetzung von regulatorischen Vorgaben effizient unterwegs.»

Erneut über acht Millionen Franken für den Kanton

Die OKB entrichtet dem Kanton Obwalden 8,7 Millionen Franken als Gewinnausschüttung und Abgeltung der Staatsgarantie. Das entspricht rund 220 Franken pro Obwaldnerin und Obwaldner. Zudem zahlt sie pro Partizipationsschein 30 Franken Dividende aus. Bei einem Jahresendkurs von 1220 Franken entspricht das einer Rendite von 2,5 Prozent.

Erfreuliches Wachstum bei Kundenausleihungen

Mit einem Volumen von 4,0 Milliarden Franken Hypothekarforderungen bestätigt die OKB ihre Spitzenposition im Ranking der bedeutendsten Hypothekarbanken im Kanton. Das gesamte Ausleihungsvolumen per Ende 2024 beträgt 4,4 Milliarden Franken. Das entspricht einem erfreulichen und nachhaltigen Wachstum von 4,8 Prozent. Dieses widerspiegelt das Vertrauen der Kundschaft, die Fachkompetenz in der Beratung und die Attraktivität der Produkte, die ein echtes Bedürfnis am Markt befriedigen.

Gestärktes Eigenkapital

Das Eigenkapital vor Gewinnverteilung per 31. Dezember beläuft sich auf 559,5 Millionen Franken. Das entspricht 9,2 Prozent der Bilanzsumme und bestätigt, dass die OKB eine gut kapitalisierte und sehr stabile Bank ist. Einhergehend mit ihrem Wachstum hat die OKB ihre Reserven geäufnet und das Fundament weiter gestärkt.

Herausforderndes Zinsengeschäft

Der wichtigste Ertragspfeiler der Bank, das Zinsengeschäft, entwickelt sich 2024 nur bedingt wie erwartet. Der Bruttoerfolg im Zinsengeschäft ist gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent auf 50,4 Millionen Franken gesunken. Grund dafür sind diverse Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank und der damit verbundene, tiefere Zinsertrag sowie die herausfordernde Situation bezüglich Refinanzierung am Geld- und Kapitalmarkt. Der Nettoerfolg im Zinsengeschäft liegt mit 49,4 Millionen Franken nur leicht unter dem Vorjahrswert (-0,6 %).

Neugeldzuflüsse dank individueller Beratung

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft partizipiert mit 10,7 Millionen Franken am Geschäftserfolg. Ein wichtiger Ertragspfeiler, der 2024 die Erwartungen übertroffen hat. Positiv auf den Ertrag im Anlagegeschäft wirken sich die Neugeldzuflüsse sowie die positive Entwicklung der Märkte aus. Der OKB ist es gelungen, das Depotvolumen um 9,9 Prozent auf 2,1 Milliarden Franken zu steigern. Dieses Wachstum steht für das grosse Vertrauen der Anlagekundschaft, die umfassende Expertise des Private Bankings und das Know-how der Anlagespezialistinnen und -spezialisten.

Im Vergleich zum Vorjahr können auch die Kommissionserträge im Kreditgeschäft (+20,8 %) und im übrigen Dienstleistungsgeschäft (+11,5 %) gesteigert werden. Beim übrigen Dienstleistungsgeschäft wirkt sich das Angebot der Familien- und Erbrechtsberatung sowie der Pensionierungsplanungen positiv auf den Ertrag aus. Die nach wie vor grosse Nachfrage zeigt, dass diese Beratungen einem echten Kundenbedürfnis entsprechen.

Sinkende Leitzinsen und positive Börsenentwicklung

Die sinkenden Leitzinsen beeinflussen das diesjährige Ergebnis im Handelsgeschäft, während der übrige ordentliche Erfolg von der positiven Entwicklung bzw. Normalisierung der Börsenverhältnisse profitiert. Die Erträge aus dem Devisen- und Notenhandel sind marktbedingt tiefer als erwartet ausgefallen. Bei den eigenen Finanzanlagen verzeichnet die OKB Bewertungsgewinne, die sich im übrigen ordentlichen Erfolg widerspiegeln.

Einhaltung der geplanten Kosteneffizienz

Der Geschäftsaufwand mit 36,6 Millionen Franken liegt aufgrund von Investitionen im Rahmen der Strategieumsetzung sowie der Teuerung um 2,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Mit einer weitsichtigen, auf strategische Initiativen ausgerichteten Ausgabendisziplin ist die Bank trotz Wachstum, Teuerung und regulatorischer Vorgaben effizient unterwegs. Die Cost-Income-Ratio von 52,6 Prozent, das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag, bestätigt ihre Kosteneffizienz.

Ausblick Geschäftsjahr 2025

Für das laufende Jahr ist die Grundstimmung zuversichtlich. Die OKB wird die Umsetzung ihrer Strategie 2022+ abschliessen. Dabei stehen drei strategische Ziele weiterhin im Vordergrund: echten Mehrwert für Kundinnen und Kunden erzielen, persönlich und digital überzeugen sowie Erträge sicherstellen und diversifizieren.

Die OKB wird ihren eingeschlagenen, nachhaltigen Wachstumspfad fortsetzen. Die konsequente und weitsichtige Kostendisziplin soll in Übereinstimmung mit den strategischen Investitionen und Ausgaben im Rahmen der Strategieumsetzung eingehalten werden.

Die detaillierten Zahlen sind im [Kurzbericht per 31. Dezember 2024](#) aufgeführt. Der ausführliche Geschäftsbericht 2024 erscheint am Mittwoch, 26. März 2025.

Kontakt

Fabienne Iten, Leiterin Unternehmenskommunikation
Obwaldner Kantonalbank, Im Feld 2, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 22 16, fabienne.iten@okb.ch

Medieninhalte



Toni Hofer, Bankratspräsident Obwaldner Kantonalbank



Margrit Koch, CEO Obwaldner Kantonalbank

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100068399/100928864> abgerufen werden.